

Allianz Suisse ist berechtigt, weitere Abklärungen, Belege und Gutachten zu verlangen, die sie für die Prüfung der Leistungspflicht als nötig erachtet. Zur Feststellung der Anspruchsberechtigung kann sie insbesondere das Original oder eine amtlich beglaubigte Abschrift oder Kopie des Testaments des Versicherungsnehmers sowie eine Erbenbescheinigung verlangen.

Solange die einverlangten Dokumente Allianz Suisse nicht zugegangen sind, und diese nicht einen Entscheid über die Rechtmässigkeit des Anspruches getroffen hat, ruht die Leistungspflicht.

Allianz Suisse überweist die Leistungen in der Vertragswährung ausschliesslich auf ein von der anspruchsberechtigten Person bezeichnetes Bank- oder Postkonto in der Schweiz.

---

## 10 Finanzierung der Versicherung

---

Die Finanzierung der Versicherung erfolgt in der Vertragswährung.

### 10.1 Finanzierung mit Einmalprämie

Die Einmalprämie ist bei Vertragsabschluss fällig.

### 10.2 Finanzierung mit periodischen Prämien

Die periodischen Prämien sind jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich im Voraus zu bezahlen.

Die erste Prämie ist bei Vertragsabschluss fällig. Fälligkeitsdatum und Zahlungsperiode für die Folgeprämien sind in der Police festgehalten.

### 10.3 Entwicklung der Prämien bei der gebundenen Vorsorge (Säule 3a)

Für die periodischen Prämien bei der gebundenen Vorsorge stehen dem Versicherungsnehmer beim Vertragsabschluss zwei Varianten zur Auswahl:

#### a) Indexierte Prämie

Die jährliche Prämie für die gebundene Vorsorge wird um die allfällige Erhöhung des steuerlich höchstmöglich abziehbaren Betrages angepasst (Indexierung).

#### b) Konstante Prämie

Die Prämie bleibt während der gesamten Vertragsdauer unverändert.

### 10.4 Prämienhöhe im ersten Kalenderjahr bei der gebundenen Vorsorge (Säule 3a)

Für das Kalenderjahr des Versicherungsbeginns kann der Versicherungsnehmer eine Prämie in der Höhe einer ganzen Jahresprämie bezahlen, sofern dies bei Vertragsabschluss vereinbart wurde.

### 10.5 Zahlstelle

Sämtliche Zahlungen sind auf das vom Hauptsitz von Allianz Suisse bezeichnete Konto zu leisten.

---

## 11 Prämienzahlungsverzug

---

Kommt der Versicherungsnehmer der Pflicht zur Prämienzahlung nicht rechtzeitig nach, wird er unter Hinweis auf die Verzugsfolgen gemahnt. Die daraus entstehenden Kosten gehen zu seinen Lasten.

Sollte der Versicherungsnehmer die Einzahlung nicht innerhalb von vierzehn Tagen, vom Versand der Mahnung an gerechnet, leisten und hat die Versicherung in diesem Zeitpunkt einen Umwandlungswert, wird sie gemäss Ziffer 12 vollständig in eine prämienfreie Versicherung mit angepassten Leistungen umgewandelt.

Hat die Versicherung keinen Rückkaufswert, wird sie aufgelöst.

---

## 12 Prämienfreistellung der Versicherung

---

Der Versicherungsnehmer kann bei einer periodisch finanzierten Lebensversicherung schriftlich verlangen, dass die Versicherung ganz oder teilweise prämienfrei gestellt wird und die garantierten Versicherungsleistungen entsprechend angepasst werden.

Für die Berechnung der Leistungen der prämienfreien Versicherung wird der Rückkaufswert gemäss Ziffer 13 zur Finanzierung einer Einmalprämie verwendet. Dabei werden keine zusätzlichen Abschlusskosten verrechnet.

Ist der Umwandlungswert kleiner als der zum Zeitpunkt der Prämienfreistellung gültige Minimalbetrag, so wird die Versicherung unter Auszahlung des Rückkaufswertes aufgelöst, sofern der Versicherungsnehmer nicht ausdrücklich auf der Umwandlung in die prämienfreie Versicherung beharrt.

Bei Umwandlung (Prämienfreistellung) erlöschen alle allenfalls vorhandenen Zusatzversicherungen.

Fällt eine Stempelabgabe an, wird diese auf den Versicherungsnehmer überwält.

---

## 13 Rückkauf der Versicherung

---

Der Versicherungsnehmer kann schriftlich verlangen, dass seine Versicherung ganz oder teilweise vorzeitig aufgelöst und der Rückkaufswert ausbezahlt wird.

Abweichende Bestimmungen gemäss den Besonderen Bedingungen "Gebundene Vorsorgeversicherung - Säule 3a" bleiben vorbehalten.

Bei Finanzierung mit periodischer Prämie entspricht der Rückkaufswert dem Inventardeckungskapital abzüglich nicht amortisierter Kosten, höchstens jedoch dem aktuellen Rückgewährskapital. Nicht verbrauchte Prämienanteile werden zurückerstattet. Die nicht amortisierten Abschlusskosten können in den ersten beiden Versicherungsjahren die Höhe des Inventardeckungskapitals erreichen. Ab dem dritten Versicherungsjahr darf der Abzug von nicht amortisierten Abschlusskosten 1/3 des Inventardeckungskapitals nicht übersteigen. Nach den ersten fünf Versicherungsjahren sind die gesamten Abschlusskosten amortisiert.

Bei Finanzierung mit einer Einmalprämie entspricht der Rückkaufswert dem Inventardeckungskapital vermindert um einen allfälligen Zinsrisikoabzug, höchstens jedoch dem aktuellen Rückgewährskapital.

Zur Berechnung des Zinsrisikoabzugs wird der zu Beginn der Versicherung geltende Kapitalmarktsatz der Vertragswährung für die vertragliche Versicherungsdauer (Satz A) verglichen mit dem im Rückkaufszeitpunkt geltenden Kapitalmarktsatz für die verbleibende Versicherungsdauer (Satz B).

Ist der im Rückkaufszeitpunkt geltende Satz B grösser als Satz A, entsteht ein Zinsrisikoabzug.

Das um den allfälligen Zinsrisikoabzug reduzierte Inventardeckungskapital entspricht dem aktuellen Inventardeckungskapital, welches über die verbleibende Versicherungsdauer mit dem Satz A aufgezinst und dem Satz B abgezinst wird.

Ein Zinsrisikoabzug beträgt maximal 20 % des Inventardeckungskapitals.

Verbleibt nach dem Rückkauf eine Reserve, wird diese in eine prämienfreie reine Erlebensfallversicherung mit angepassten Leistungen umgewandelt. Wäre diese verbleibende Versicherung kleiner als der im Zeitpunkt des Rückkaufs gültige Minimalbetrag, unterbleibt diese Umwandlung und der Rückkaufswert wird ohne Beschränkung auf das Rückgewährskapital ausbezahlt.

Policendarlehen, Zinsen oder Kosten werden bei der Berechnung des Rückkaufswertes in Abzug gebracht.

---

## 14 Wiederinkraftsetzung

---

Der Versicherungsnehmer kann beantragen, dass ein Vertrag, der ausser Kraft steht oder prämienfrei gestellt wurde, von Allianz Suisse wieder im vorherigen Umfang in Kraft gesetzt wird, wenn die Fälligkeit der ersten unbezahlten Prämie nicht mehr als ein Jahr zurückliegt.

Der Antrag auf die Wiederinkraftsetzung kann von Allianz Suisse abgelehnt werden.

Wird der Antrag des Versicherungsnehmers von Allianz Suisse nicht abgelehnt, erfolgt die Wiederinkraftsetzung erst, wenn alle vor und nach der Prämienfreistellung unbezahlt gebliebenen Prämien nachbezahlt wurden.

Wenn diese Nachzahlung später als ein Jahr nach Fälligkeit der ersten unbezahlten Prämie erfolgt, gilt der Antrag auf Wiederinkraftsetzung als abgelehnt.

---

## 15 Die Police als Kreditinstrument

---

### 15.1 Policendarlehen

Sobald die Versicherung einen Rückkaufswert hat, kann der Versicherungsnehmer beantragen, dass Allianz Suisse gegen Verpfändung des Versicherungsanspruchs einer freien Vorsorge (Säule 3b) ein verzinsliches Darlehen gewährt. Spätestens bei Vertragssende muss das Darlehen zurückbezahlt werden, andernfalls wird die Erlebensfalleistung um das Darlehen, Zinsen und Kosten gekürzt.

Der Antrag auf Gewährung eines verzinslichen Darlehens kann von Allianz Suisse abgelehnt werden.

### 15.2 Abtretung und Verpfändung

Der Versicherungsnehmer kann den Versicherungsanspruch einer freien Vorsorge einem Dritten abtreten oder verpfänden.

Abtretung und Verpfändung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form, der Übergabe der Police an den Dritten sowie der schriftlichen Anzeige an Allianz Suisse.

Abweichende Bestimmungen gemäss den Besonderen Bedingungen "Gebundene Vorsorgeversicherung - Säule 3a" bleiben vorbehalten.